

## Jahresbericht 2009

### Zuhanden der Generalversammlung vom 30. Dezember 2009 der IG Engelberg, Interessengemeinschaft der Eigentümer von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Dauermieter von Ferienwohnungen in Engelberg

Die Generalversammlung 2008 wählte unverändert gegenüber dem Vorjahr in den **Vorstand**:

Rolf Walther, Präsident  
Ewald Meier, Vizepräsident  
Martin Mahler, Aktuar/Kassier und Geschäftsstelle  
Fredy Eckert, Marketing/Medien und PR  
Doris Müller, Mitgliederanliegen  
Susanne Stöckli, Veranstaltungen  
Jürg Vogel, Mitgliederwerbung

neu in den Vorstand gewählt wurde Andrea Odermatt.

Der Vorstand traf sich an sechs Vorstandssitzungen zur Erledigung von administrativen Aufgaben, besonders je einmal mit dem Gemeinderat von Engelberg und mit Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT) zur Besprechung der verschiedenen Mitgliederanliegen sowie zum Austausch von Erwartungen und Informationen über die Talschaft und den Tourismusort Engelberg und zur Vorbereitung einer Mitgliederumfrage im Jahr 2010. Weitere Absprachen erfolgten innerhalb des Vorstandes per Telefon und per Mail. Zusätzlich nützen wir unsere Aufenthalte in Engelberg für zahlreiche Gespräche mit den Behörden wie mit ETT.

Die Internetseite [www.ig-engelberg.ch](http://www.ig-engelberg.ch) wird immer wieder aktualisiert.

Ein grosser Dank gilt dem gesamten Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und die Uebernahme verschiedenster Einzelaufgaben.

Die Statistik der IG Engelberg weist per 31. Oktober 2008 669 Mitglieder aus. Am **31. Oktober 2009 zählen wir 659 Mitglieder**. Der Mitgliederrückgang ist einerseits auf Austritte nach dem Verkauf des Zweitdomizils, andererseits aber auch auf Mitglieder zurückzuführen, welche fest nach Engelberg gezogen sind. Ein definitiver Zuzug nach Engelberg ist trotz Mitgliederrückgang auch im Sinne der IG Engelberg, da dies für die Gemeinde Engelberg positiv zu werten ist.

2009 haben wir uns im **Vorstand mit folgenden Themen** auseinandergesetzt:

Die Aktion **Engel in Engelberg** ist abgeschlossen. Unser IG-Engel zeigte im Klosterhof, wie Engelberg mit den Engeln am Hahnen zu seinem Namen gekommen ist. Trotz seinem ruhigen und schönen Standort litt unser Engel unter dem Vandalismus. Bei der Versteigerung erzielte unser Engel dennoch einen beachtlichen Steigerungspreis von knapp tausend Franken, welche mit dem gesamten Steigerungserlös für die Renovation des Klosters übergeben wurde.

Nach der Aktion Engel in Engelberg folgten im Oktober die **1. Engelberger Märchentage** – strahlende Kindergesichter und träumende Erwachsene waren der Beweis für eine zwar kühle, aber durch diese Veranstaltungen attraktive Herbstwoche in der Dorfstrasse, auf Plätzen und in verschiedenen Lokalen in Engelberg – wir haben dazu einen finanziellen Beitrag geleistet.

Engelberg kennt viele private Strassen und Wege. Der **kommunale Richtplan für Fuss- und Wanderwege** wurde weiter überarbeitet und steht kurz vor der kantonalen Genehmigung. Erst dann können gewünschte und weitere neue attraktive Verbindungen geplant und dann auch realisiert werden.

Bekanntlich sind in Engelberg nur die wichtigsten Strassenverbindungen kommunale Strassen. Viele unserer Häuser werden durch **Privatstrassen** erschlossen. Die Miteigentümer sind dabei für den Unterhalt verantwortlich, hatten aber allenfalls auch für Schäden – speziell bei ungenügendem Winterunterhalt - ist dieses **Risiko** wohl allen Eigentümern bekannt und bewusst?

Der **Linienbusverkehr** änderte mit dem Winterfahrplan 2008/2009 und der Inbetriebnahme der neuen Luftseilbahn ins Brunni. So erfreulich dieser Ausbau ist, so bleibt die bekannte Situation, dass einzelne Fraktionen weiterhin nicht durch das öffentliche Busangebot erreicht werden. Die Beteiligten prüfen neue Vorschläge – allfällige Realisierungen können aus Sicherheitsgründen, wegen baulich notwendigen Massnahmen und den Genehmigungsverfahren nur mittelfristig erwartet werden. Die Engelberger Autobetriebs AG (EAB) ist eine private Trägerschaft, welche den Busbetrieb organisiert. Sie wird finanziert durch Titlisbahnen, Engelberg Titlis Tourismus AG, Gemeinde Engelberg, Kanton Obwalden, Skischulen und einer Vielzahl von kleinen Beiträgen von interessierten Kreisen. Die Gemeinde Engelberg entscheidet Ende November über einen deutlich höheren Betriebsbeitrag an EAB. Damit wird es möglich, dass zukünftig einem Kurort angepasste, neue umweltfreundliche Busse eingesetzt werden.

Seit 1. Juli 2007 kennt Engelberg die verursachergerechte Abfallentsorgung mit dem bisherigen **Abholssystem der Kehrichtentsorgung**. Für dieses Abholssystem mit einem dichten Routennetz und für weitere Verbesserungen haben wir uns eingesetzt. Nach verschiedenen Abstimmungen innerhalb der Gemeinde, letztmals nun Ende November 2009, dürfte Klarheit darin bestehen, dass die verursachergerechte Entsorgung/Sackgebühr mit tieferen Kosten als 2008 bleibt. Dies ist auch in unserem Interesse. Gerade aus unseren Kreisen forderten wir die verursachergerechte Entsorgung/Kostentragung.

Wie in den Vorjahren erlebten fast 200 Teilnehmende am 11. Juli 2009 eine von allen Mitwirkenden interessant organisierte, jedoch erstmals seit vielen Jahren kühle und teilweise feuchte **Sommerversammlung auf Ristis/Brunni**. Vermittelt wurde viel und auch überraschendes Hintergrundwissen. Technik und Betrieb der neuen Brunnibahn interessierten ebenso wie die Ausführungen von Hans Rychen zu den Wanderwegen und dem Beschriftungskonzept. Robi Kuster erzählte seine spannenden Mythen und Sagen und Edi Hurschler zeigte wie schmackhafter Alpkäse auf seinem Hof produziert wird. Die IG Engelberg hat der Bevölkerung und den Gästen in Engelberg eine neue Feuerstelle auf dem Kreuzegg, Ristis zur Verfügung gestellt und anlässlich der Sommerversammlung durch Pater Patrick eingeseignet und eingeweiht. Pater Patrick fand in seiner Ansprache auch den Patron der Feuerstelle im heiligen Laurentius, der eben auch der Patron jener war, die mit Feuer zu tun haben! Ein gelungener feiner Zmittag bei Hanspeter und Trudi Feierabend im Bergrestaurant Ristis, mit dem schon üblichen IG-Kaffee, führte über zum längeren geselligen Beisammensein, während die IG-Engelberg-Jugend die Rodelbahn und die sportlichen Aktivitäten rund ums Restaurant Ristis genoss!

Der schweizerische Soverän stimmt demnächst über verschiedene uns (IG) interessierende **Volksinitiativen** ab: Der Bundesrat will als Gegenvorschlag das Raumplanungsgesetz anpassen. Beim ersten Entwurf haben wir uns mit einer Vernehmlassung beteiligt. Der nun zur Diskussion stehende zweite Entwurf sollte uns als Eigentümer von Zweitwohnungen / Ferienhäusern nicht weiter einschränken. Der **Druck auf Zweitwohnungen** steigt trotzdem. Der neue Vorschlag lautet: Aufhebung des Eigenmietwertes, jedoch nicht für selbstgenutzte Ferienhäuser und Ferienwohnungen. Deshalb bleibt es wesentlich, dass wir dafür selbst sorgen, dass unser Zweitdomizil oft benützt wird – damit können wir auch die Stimmung vieler Tagestouristen in Engelberg beeinflussen – wenn wir dann unsere Einkäufe im Dorf besorgen, stärken wir die verschiedenen Geschäfte, das lokale Handwerk, die Gastronomie und bewirken damit, dass es für die verschiedenen attraktiven KMU-Betriebe weiterhin wirtschaftlich in Engelberg interessant ist. Mit unserem Konsumverhalten beeinflussen wir, dass die Engelberger Geschäfte, dazu gehören auch der Bahnhof und die Post, während dem ganzen Jahr **attraktive Einkaufsmöglichkeiten** bieten können und nicht weitere Betriebe aufgeben oder Betriebszeiten deutlich einschränken.

Wenn wir unsere Feriendomizile nicht selber nutzen oder nutzen lassen, besteht die Möglichkeit über Vermietungsorganisationen und über ETT Vermietungen zu vereinbaren. All dies fördert das **Image für Zweitwohnungen** und hilft uns schliesslich, dass politisch richtige Entscheide getroffen werden.

Weitere Anliegen, die Sie uns mitgeben oder an uns richten, sind der Gemeinde und ETT unterbreitet worden und konnten teilweise direkt beantwortet werden. Schliesslich empfehlen wir Ihnen, das Jahrbuch von Engelberg mit vielen interessanten Beiträgen – wiederum auch von der IG Engelberg. Wir schätzen es sehr, unsere Tätigkeit auch in diesem Jahrbuch einer breiteren Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Engelberg Titlis Tourismus AG (ETT) hat anlässlich der letzten Rechnungsstellung an alle Ferienwohnungsbesitzenden aufgeführt, was Feriengäste - also auch wir - von Engelberg und der Tourismusorganisation erwarten können.

Im Rahmen dieses Jahresberichtes kann nicht auf all die vielen Veranstaltungen hingewiesen werden, welche durch verschiedenste Organisationen, das Kloster und Stiftschule Engelberg, die Gemeinde Engelberg, das Herrenhaus Grafenort, ETT, Kulturverein, Musikgesellschaft, Einzelpersonen oder Unternehmungen organisiert werden. Vieles wird angekündigt in der Engelberger Zeitung, welche bei Engelberg-Titlis Tourismus abonniert werden kann oder wird in verschiedenen Newslettern zugemailt. Engelberg bietet attraktive Veranstaltungen.

Und in eigener Sache: reservieren Sie sich doch das Datum der nächsten

**IG-Sommerversammlung, Samstag, 26. Juni 2010, Vorabend:  
Hotellerie in Engelberg**

Ein vielfältiges Besuchsprogramm verschiedener Betriebe ist in Ausarbeitung.

**Nächster Generalversammlungstermin: Donnerstag 30. Dezember 2010.**

Zum Schluss danke ich nochmals herzlich allen Beteiligten für die gelungene Durchführung der Sommerversammlung 2009. Dem Gemeinderat unter Leitung von Frau Martha Bächler, Herrn Albert Wyler, Engelberg-Titlis Tourismus AG und Titlis Rotair, und ihren Teams danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und die jeweiligen Ausführungen anlässlich der Generalversammlung.

Zürich/Engelberg, 20. November 2009

Der Präsident

Rolf Walther